

... und was Wasungen noch zu bieten hat:

Ein echtes Naturerlebnis und einmalig in Thüringen ist der **Forstbotanische Garten**. 1974 mit dem Aufbau von Lehrpfad und Garten begonnen, wachsen heute hier über 100 Gehölzgattungen mit ca. 1500 Arten und Formen sowie eine Vielzahl an Gräsern, Stauden und Farnen. Auf 4,6 ha können heimische Pflanzen sowie außergewöhnliche und seltene Raritäten aus aller Welt entdeckt werden. Besonders farbenprächtig zeigt sich der Garten zur Blütezeit der Rhododendren im Frühjahr und leuchtend bunt im Herbst. Der Garten ist ganzjährig, kostenfrei zugänglich - fachkundige Führungen nach Voranmeldung sind kostenpflichtig.



Auf über 500 km führt der **Werra-Burgen-Steig** über Hügel, Felder und Wiesen entlang des Flusses. Dem Wanderer bietet sich auf dem Weg eine reizvolle Natur. Burgen, Schlösser, historische Städte und Dörfer laden zum Entdecken, Genießen und Verweilen ein.

Rund um Wasungen führt eine Vielzahl an **Wanderwegen** durch ruhige Wälder mit schönen Ausblicken. Wanderparkplätze stehen an der Burg Maienluft und am Forstbotanischen Garten bereit.

Unsere **Tourist-Information im ehemaligen Damenstift** heißt Sie herzlich willkommen. Hier erhalten Sie Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Kultur- und Erlebnisangeboten in Wasungen und der Region!

Entdecken Sie die Geschichte und Vielfalt der Fachwerk- und Karnevalstadt Wasungen bei spannenden Führungen durch Stadtmuseum, Altstadt, Burg Maienluft, Forstbotanischen Garten oder Thüringer Karnevalsmuseum!

Wir freuen uns auf Sie!

Wasunger Karneval - Tradition seit 1524. Alljährlich verwandelt der einzigartige Volkskarneval die Stadt in ein farbenfrohes Spektakel. Herzstück der närrischen Tage ist der **große historische Umzug** am Karnevalssamstag - ein ausgelassenes Fest mit Tanz, Musik, purer Lebensfreude und fröhlicher Narretei. **Woesinge Ahoi!**



Aktivurlaub? Radeln, paddeln, wandern! Von Quelle bis Mündung führt der **Werratal-Radweg** durch malerische Landschaften, idyllische Dörfer und historische Städte. In Wasungen kreuzt er den **Rhön-Rennsteig-Radweg**.



Die Region vom Wasser aus erleben? Als geführte Tour mit geliehenem Boot oder individuell - Wasungen hält zwei Anlegestellen für Ihren Stoppt bereit. Einer davon ist unser **Zeltplatz an der Werra** mit Caravanstellplätzen. Dieser lädt von April bis Oktober zum Verweilen ein.

So kommen Sie nach Wasungen!



Die Südthüringen-Bahn fährt stündlich zwischen Eisenach und Meiningen.

TOURIST-INFORMATION WASUNGEN

Untertor 1 | Damenstift
98634 Wasungen
www.wasungen.de
036941 71505
info@wasungen.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr	10-12 Uhr & 13-16 Uhr
Sa	10-12 Uhr
So (Mai-Oktober)	14-16 Uhr



Herzlich willkommen



zum Rundgang durch die
historische Altstadt
der Fachwerk- und Karnevalstadt
Wasungen



Damenstift (1596)

Eines der prächtigsten Bauwerke mit reich verziertem Fachwerk, Treppenturm mit Renaissance-Portal sowie kunstvollen Stuckdecken im Inneren. Heutige Nutzung: Tourist-Information, Stadtmuseum und -archiv, Thüringer Karnevalsmuseum



Brunnenplatz

Entstanden durch einen Brand 1921, angrenzende Häuser in traditioneller Fachwerkbauweise wieder errichtet. Der „Narrenbrunnen“, geschaffen von Waldo Dörsch, sinnbildlich für die Tradition des Wasunger Karneval.



Pfarrhaus (1603)

Als Wohnhaus und Amtssitz des Stadtpfarrers über dem Keller eines Vorgängerbaus errichtet. Die Bauinschrift an der Giebelseite nennt unter anderem Pfarrer Abel Scherdiger - als Theologe im 16./17. Jh. bekannt.



Stadtkirche St. Trinitatis

Kirchenschiff und Turm 1584/1596 erbaut - Chor des Vorgängerbaus aus dem 13. Jh. im Turm erhalten. Wesentliche Erweiterungen: 1609 Sakristei, 1680 Chor, 1708 Turmbekrönung mit barocker Schweifkuppel und Laterne.



Pfaffenburg (1387)

Als Wehrturm auf der Stadtmauer und wehrhafte Wohnung für den hiesigen Pfarrer errichtet - eines der ältesten Bauwerke der Stadt. 1974 Rekonstruktion des Fachwerks und Sanierung des massiven Erdgeschosses.

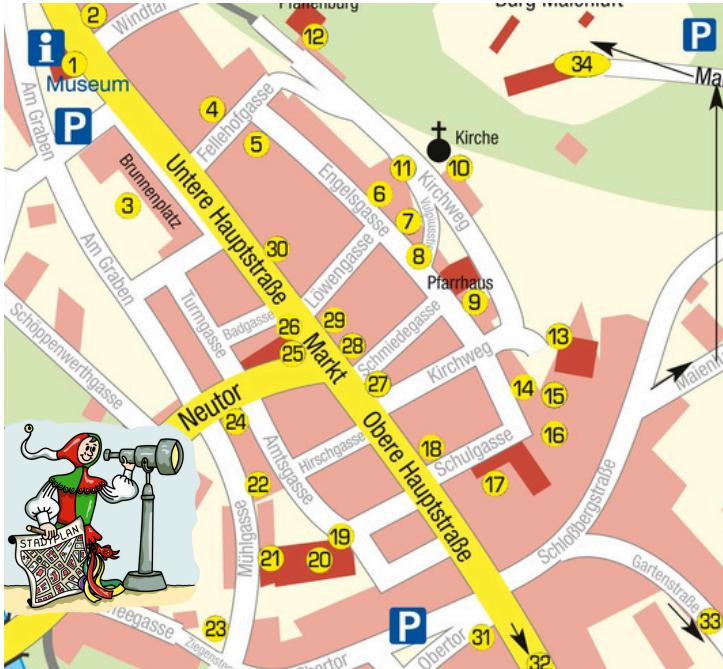


Maienhof (1576)

Erbaut als repräsentativer Wohnsitz der Herren von Zweifel. Besondere Fachwerkgestaltung: gebogene Andreaskreuze, Mann-Figur, betonte horizontale Gliederung.

Historischer Stadtrundgang

Die Kleinstadt an der Werra mit 5 Ortsteilen und insgesamt rund 5.400 Einwohnern blickt auf eine lange und traditionsreiche Geschichte. Als Siedlung 874 erstmals urkundlich erwähnt, gehört sie mit verbrieftem Stadtrecht seit 1308 zu den ältesten Städten der Region. **Entdecken Sie die historische Altstadt auf einem individuellen Spaziergang!** Jahrhundertealte Bauwerke zeugen von der Historie und den Blütezeiten Wasungens. Der Stadt kern hat seine ursprüngliche Straßenführung weitestgehend bewahrt und steht als Ensemble unter Denkmalschutz.



1. Ehem. Damenstift (Unterstr. 1)
2. Bürgerhaus (Windtal 1)
3. Brunnenplatz (Brunnenplatz 1-9)
4. Fellehof (Fellehofgasse 2)
5. Bürgerhaus (Engelsgasse 4)
6. Alte Schule (Engelsgasse 29)
7. Bürgerhaus (Engelsgasse 31)
8. Vulpiusstieg
9. Pfarrhaus (Engelsgasse 35)
10. Stadtkirche St. Trinitatis (Kirchweg)
11. Altstadtpanorama (Kirchweg)
12. Pfaffenburg (Kirchweg 16)
13. Maienhof (Maienhof 4-5)
14. Bürgerhaus (Schulgasse 8)
15. Alte Schule (Schulgasse 6)
16. Rektorat (Schulgasse 4)
17. Weyenhofer (Schulgasse 2)
18. Bürgerhaus (Schulgasse 1)
19. Amtshof (Amtsgasse)
20. Amtshaus (Amtshof, Amtsgasse)
21. Judenturm - ehemaliger Wehrturm (Mühlgasse)
22. Teil der Stadtmauer (Mühlgasse)
23. Ziegensteg über einstigen Mühlgraben (Mühlgasse)
24. Ehem. Gasthof „Zum Stern“ (Neutor 1)
25. Rathaus (Markt 7)
26. Bürgerhäuser (Markt 9-11)
27. Bürgerhäuser (Markt 2-8)
28. Bürgerhäuser (Markt 10-12)
- Ehemalige Marktschmiede
29. Bürgerhäuser (Markt 14-16)
30. Gasthof „Zum Bären“ (Untere Hauptstr. 6)
31. Ehem. Gasthof „Zum weißen Schwan“ (Obertor 1)
32. Steinerner Tisch (Meininger Straße)
33. Friedhofskirche St. Peter (Zur Peterskirche)
34. Burg Maienluft (Maienluft 1)

Weyenhofer (1630/32)

Horizontal gegliederte, massive Giebelseite mit dem Doppelwappen des Erbauerpaars, beide Traufseiten mit kunstvoller Fachwerkgestaltung. Im Inneren Schmuckelemente des 17. Jhs.



Amtshaus (1606/07)

Im Renaissance-Stil als Sitz des Amtmannes errichtet. Besondere Fachwerkelemente: „Wilder Mann“ und gebogene Andreaskreuze mit gotischen Nasen, starke Betonung der horizontalen Gliederung durch Zahnfries.



Rathaus (1532/34)

Anstelle des mittelalterlichen Vorgängerbaus errichtet. Eines der schönsten und ältesten Fachwerk rathäuser der Region. Bis heute Sitz des Bürgermeisters.



Bürgerhäuser am Markt (17.-20. Jh.)

Darunter die 1683 erbaute, ehemalige Marktschmiede und die 1768 gegründete Konditorei Mitteldorf.



Burg Maienluft

Erstmals 1189/90 als Mittelpunkt der relativ selbstständigen Grundherrschaft der Herren von Wasungen erwähnt. Ab etwa 1230 zur Grafschaft Henneberg gehörend. Bis zum späten 15. Jh. mit Burgmannen und Vögten (Amtsmänner) besetzt, danach landesherrliche Domäne (landwirtschaftlich genutztes Gut).



Seit etwa 1900 in öffentlicher oder privater Nutzung durch wechselnde Besitzer.

Heute erhalten: Ruine der einstigen Hochburg mit doppeltem Bering, begehbarer Bergfried (13. Jh.) und gotischem Fenster der ehemaligen Burgkapelle.



Wirtschaftgebäude der Niederburg zu Hotel mit Restaurant umgebaut.